



Inhalt:

AKTUELLES

Landeshauptstadt informiert über vorgezogene Bundestagswahl
OB Conradt hieß Saarbrücker Neujahrsbaby willkommen
Stadt sucht Amphibienhelferinnen und -helfer

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Filmfestival Max Ophüls Preis

Seite 6-7

SCHWERPUNKT-THEMA

Grundsteuerbescheid

Seite 8

VERANSTALTUNGEN

EUROPE DIRECT lädt zu Europa-Podium zum Thema Schengen-Abkommen ein
Kappensitzungen für Seniorinnen und Senioren

Seite 9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

STELLENANGEBOTE

Seite 12

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Landeshauptstadt startet mit großen Projekten ins Jahr 2025

Mit Investitionen in infrastrukturelle und städtebauliche Großprojekte wird die Landeshauptstadt Saarbrücken auch in den kommenden Monaten weiter vorangehen. Neben der städtebaulichen Weiterentwicklung stehen unter anderem auch die Bereiche Gesundheit, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Bildung im Fokus.

Eurometropole: Vision für Saarbrücken und die Region

Saarbrücken und die Region sollen als zentrale Schnittstelle im Herzen Europas etabliert werden. Dafür steht die Vision „Eurometropole Saarbrücken – die deutsch-französische Hauptstadt“. So soll die Bedeutung der Landeshauptstadt und der Region als grenzüberschreitende Drehscheibe sichtbarer werden.

1,5 Millionen Menschen leben im Großraum Saarbrücken, 500.000 davon in Frankreich. In der Eurometropole Saarbrücken verbinden sich deutsch-französische Kultur und Lebensart. Die Landeshauptstadt ist Sitz einer einzigartigen Vielfalt an französischen und deutsch-französischen Institutionen mit hoher Bedeutung. Saarbrücken ist die Hauptstadt der Deutsch-Französischen Freundschaft und auf dem Weg, Deutsch-Französische Hauptstadt zu werden.

Modellprojekt CultureCongressCity

Das innovative städtebauliche Modellprojekt mit dem Titel „Superbrücken“ setzt die Landeshauptstadt Saarbrücken gemeinsam mit dem Land um. Weit mehr als 100 Millionen Euro werden in die Erweiterung der Congresshalle und die Aufwertung der Saarbrücker City und Alt-Saarbrückens investiert. Mit



Im Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Congresshalle im Rahmen des Modellvorhabens CongressCultureCity zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung legte die Arbeitsgemeinschaft Kadawittfeldarchitektur den Siegerentwurf vor.
Visualisierung: Kadawittfeldarchitektur GmbH

dem Bau des Kreisels unter der Westspange und der Aufwertung der St. Johanner Straße läuft bereits das erste Teilprojekt.

Gesundheitscampus Winterberg

Mit ebenfalls deutlich über 100 Millionen Euro soll ein zukunftsweisendes Projekt umgesetzt werden, das die Gesundheitsversorgung weit über die Stadtgrenzen hinaus sichert. Mehr als 50 Prozent der Patientinnen und Patienten des Klinikums auf dem Winterberg kommen nicht aus Saarbrücken. Mit der Zusage des Landes, die Planungskosten für das Vorhaben zu übernehmen, um eine verlässliche Kostenkalkulation anstellen zu können, ist ein erster wichtiger Schritt getan. Das Land ist gesetzlich für die Klinikinvestitionen zuständig.

Universitätscampus und Innenstadtentwicklung

In Zusammenarbeit mit dem Saarland

wird der Universitätscampus erweitert und das ehemalige Finanzamtsgelände in zentraler Innenstadtlage modern und städtebaulich hochwertig entwickelt.

Bildungscampus West als Leuchtturmprojekt für Burbach

Ein Leuchtturmprojekt für Burbach wird der neue Bildungscampus Füllengarten, den die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Regionalverband für rund tausend Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren bauen will.

Modernisierung der „Alten Brücke“ als Wahrzeichen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken saniert außerdem die „Alte Brücke“ als Wahrzeichen der Stadt denkmalgerecht. Im Zuge eines planerischen Gesamtkonzepts soll ein landschaftsprägendes Erscheinungsbild entstehen. Die Landeshauptstadt hatte zur Sanierung der „Alten Brücke“ einen europaweiten Planungswettbewerb ausgelobt.

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Ausblick auf 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr, Zufriedenheit, Gesundheit und so viele schöne Momente wie möglich. 2025 hält sicherlich weitere Herausforderungen für uns bereit, bietet aber auch wieder Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten. In der Landeshauptstadt Saarbrücken packen wir im neuen Jahr mit einer Fülle von Projekten an – eine Auswahl davon finden Sie auf Seite 1 dieser Ausgabe. Wenn es darum geht, was in einer Stadt für ein gutes Leben gebraucht wird und was in einem neuen Jahr alles vorangetrieben werden sollte, dann sind es natürlich insbesondere die greifbaren, sichtbaren Projekte, die ins Auge fallen: neueröffnete Kitas und Schulen, Bauvorhaben, eine sichere medizinische Versorgung, gute Verkehrsinfrastruktur, herausragende kulturelle Veranstaltungen und in allen Bereichen gibt es viele positive Entwicklungen auch im privaten Sektor. Es gibt aber auch andere Themen, die weniger sichtbar und dennoch von einer ganz enormen Bedeutung für das Zusammenleben in einer Stadt sind: zum Beispiel allen voran der gesellschaftliche Zusammenhalt, der bei uns in Saarbrücken durchaus gut funktioniert. Trotzdem ist zu spüren, dass die Menschen verunsichert sind. Dazu zählen Fragen der öffentlichen Sicherheit, die Angst vor dem Jobverlust, gerade im Bereich der Automobilindustrie, die Belastung der Sozial- und Bildungssysteme auch durch Migration, der Arbeitskräftemangel, der auch zu Einschränkungen führt – ob bei der Bahn oder in Kitas – und die leeren öffentlichen Kassen und finanziellen Notstände in anderen Bereichen, beispielsweise in den Krankenhäusern. Es besteht an allen Ecken und Enden Handlungsbedarf. Ein entsprechender Vertrauensverlust in Politik und Staat ist spürbar. Es gilt, diese Entwicklung zu stoppen: mit echten Lösungen und politischer Prioritätensetzung, die bei den Bedürfnissen, Sorgen und Ängsten der Menschen ansetzt und diese ernst nimmt. Gleichzeitig sollten wir uns auch bewusst machen: Wir leben in einem im globalen Vergleich immer noch in nahezu allen Bereichen sehr guten Land, zudem einer Demokratie, einem Rechtsstaat und einer sozialen Marktwirtschaft. Es lohnt sich, für die Werte der offenen Gesellschaft einzutreten und verfassungsfeindlichen Tendenzen entschieden entgegenzutreten. Unsere Gesellschaft kann nur stabil bleiben, wenn wir mit gegenseitigem Respekt miteinander umgehen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Ich lade Sie dazu ein, als Teil unserer Stadtgesellschaft dabei mitzuwirken.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Saarbrücker Partnerstadt Cottbus bei Filmfestival Max Ophüls Preis

Das FilmFestival Cottbus aus der Partnerstadt der Landeshauptstadt Saarbrücken ist auch in diesem Jahr wieder zu Gast beim Filmfestival Max Ophüls Preis. Am Donnerstag, 23. Januar, 18.45 Uhr, läuft der Film „Our lovely pig slaughter“ von Adam Martinec aus dem jüngsten Programm des Partnerstadt-Festivals im Passage-Kino. Der Film wird auf Tschechisch mit deutschen Untertiteln gezeigt. An die Vorführung schließt sich ein Gespräch an. „Our lovely pig slaughter“ handelt von der Zusammenkunft einer Familie bei einem großen Schlachtfest und zeichnet einzelne Porträts von Familienmitgliedern. Es geht

um die Komplexität verschwindender Rituale, Einsamkeit und familiäre Beziehungen. Die Tragikomödie wurde beim Internationalen Filmfestival Karlovy Vary 2024 mehrfach ausgezeichnet.

Hintergrund

Im Rahmen der seit 1987 existierenden Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken und Cottbus ist der gegenseitige Austausch zwischen den renommierten Filmfestivals seit vielen Jahren Zeichen der Freundschaft.

Weitere Informationen

www.ffmop.de

Landeshauptstadt Saarbrücken informiert über vorgezogene Bundestagswahl



Foto: TheBSF - stock.adobe.com

Nachdem der Bundestag am Freitag, 27. Dezember 2024, aufgelöst wurde, steht der Sonntag, 23. Februar 2025, als Termin für die nächste Bundestagswahl offiziell fest. Die Vorbereitungen für die Wahl in der Landeshauptstadt Saarbrücken sind weit fortgeschritten. Alle Wahlbezirke sind eingeteilt, die Wahllokale stehen fest und auch die Einplanung der Wahlhelfenden ist fast abgeschlossen. Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die Bereitschaft zur Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der vorgezogenen Bundestagswahl in der Landeshauptstadt Saarbrücken ist sehr groß. Vielen Dank allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern.“

Wählerverzeichnis und Wahlbenachrichtigungen

Mit dem Stichtag Sonntag, 12. Januar, wird das Wählerverzeichnis erstellt. Darin werden alle Personen eingetragen, die zum Stichtag volljährig sind, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und seit mindestens drei Monaten mit dem Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Saarbrücken gemeldet sind.

Ab Montag, 13. Januar, werden die Wahlbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten versendet. Die Wahlbenachrichtigungen enthalten Informationen zum Wahltag, dem Wahllokal und den Möglichkeiten zur Briefwahl.

Briefwahlbüros öffnen am 15. Januar

Ab Mittwoch, 15. Januar, sind die Briefwahlbüros in den Stadtbezirken Mitte, Dudweiler, Halberg und West zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet:

Briefwahlbüro Mitte
(Bürgeramt City, 2. OG, Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken)

Montag bis Mittwoch 8.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

Freitag, 21. Februar 8.30 bis 15 Uhr

Briefwahlbüros

- **Dudweiler (Rathaus Dudweiler, 1. OG, Raum 112, Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken)**
- **Halberg (Rathaus Brebach, 3. OG, Raum 312)**
- **West (Bürgerhaus Burbach, 1. OG, Raum 104)**

15. Januar bis 7. Februar:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

10. bis 20. Februar

Montag bis Mittwoch 8.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Freitag 8.30 bis 12 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

Freitag, 21. Februar 8.30 bis 15 Uhr

Stimmabgabe erst im Februar möglich

Die Stimmzettel für die Bundestagswahl sind bundesweit aufgrund der vorgezogenen Wahl und der damit einhergehenden Einhaltung gesetzlicher Fristen aber erst in der zweiten Februarwoche in den Kommunen verfügbar. Die Briefwahlunterlagen können auch erst ab diesem Zeitpunkt an die vorher bereits registrierten Briefwählerinnen und Briefwähler verschickt werden. Die Möglichkeit zur Briefwahl verkürzt sich somit auf 14 Tage, in der Wählerinnen und Wähler in der Landeshauptstadt Saarbrücken ihre Stimme abgeben können.

Die Landeshauptstadt empfiehlt daher allen potentiellen Briefwählerinnen und Briefwählern die Briefwahl vor Ort in einem der vier Briefwahlbüros. Das gilt besonders auch für die Wahlberechtigten, die im Ausland, aber in der Nähe von Saarbrücken leben.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Hauptamt, Sachgebiet Wahlen
Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1212
E-Mail: wahlen@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/wahlen

Landeshauptstadt sucht ehrenamtliche Amphibienhelferinnen und -helfer

Wenn gegen Ende des Winters die Temperaturen steigen, beginnen in Saarbrücken wieder die Amphibienwanderungen. Kröten, Frösche und Molche überqueren dabei auch Straßen. An besonders sensiblen Orten in der Stadt stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Bildung und Beruf Saar (ZBB) im Auftrag des Amtes für Klima- und Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) deshalb Amphibienzäune auf.

Die Zäune sollen die Amphibien auf ihrem Rückweg von den Winterquartieren in ihre Laichgewässer davor bewahren, von Autos überfahren zu werden. Wenn wandernde Kröten, Frösche und Molche an einem der Zäune ankommen, hüpfen sie an ihm entlang, um so dieses Hindernis zu umgehen. In regelmäßigen Abständen sind Eimer hinter dem Zaun eingegraben, in welche die Tiere dann hineinfallen. In den Eimern können sie über die Straße getragen werden.

Sicher über die Straße gelangen

Die Zäune sollen die Amphibien auf ihrem Rückweg von den Winterquartieren in ihre Laichgewässer davor bewahren, von Autos überfahren zu werden. Wenn wandernde Kröten, Frösche und Molche an einem der Zäune ankommen, hüpfen sie an ihm entlang, um so dieses Hindernis zu umgehen. In regelmäßigen Abständen sind Eimer hinter dem Zaun eingegraben, in welche die Tiere dann hineinfallen. In den Eimern können sie über die Straße getragen werden.

Ehrenamtliche Unterstützung ist wichtig

Da die Betreuung der Amphibienzäune ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nicht mög-

lich wäre, sucht die Landeshauptstadt Saarbrücken auch in diesem Jahr wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich im Amphibienschutz engagieren möchten. Die Helferinnen und Helfer haben die Aufgabe, mindestens einmal wöchentlich morgens früh nach der Morgendämmerung oder abends nach Sonnenuntergang die Amphibienzäune zu kontrollieren und die Tiere über die Straße zu bringen. Dabei geht es um den Zeitraum von Mitte Februar bis Anfang April.

Die Helferinnen und Helfer haben die Aufgabe, mindestens einmal wöchentlich morgens früh nach der Morgendämmerung oder abends nach Sonnenuntergang die Amphibienzäune zu kontrollieren und die Tiere über die Straße zu bringen. Dabei geht es um den Zeitraum von Mitte Februar bis Anfang April.

Vortreffen zum Kennenlernen

Am Mittwoch, 15. Januar, 18.30 Uhr, findet ein Vortreffen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Restaurant Waldhaus (Meerwiesertalweg 84, 66123 Saarbrücken) statt. Eine Anmeldung zu dem Treffen ist bei Anna Klinkner oder Wega Kling vom NABU Saarbrücken möglich.

Weitere Informationen und Kontakt

NABU Saarbrücken
Anna Klinkner
Telefon: +49 681 648827
E-Mail: anna_klinkner@web.de
Wega Kling
Telefon: +49 6897 88126
E-Mail: wega_kling@yahoo.de

OB Conradt hieß das Saarbrücker Neujahrsbaby willkommen

Das erste Saarbrücker Baby im neuen Jahr kam am Mittwoch, 1. Januar, um 2.06 Uhr im Klinikum Saarbrücken auf dem Winterberg zur Welt.

Die kleine Milena wurde mit einem Gewicht von 3.510 Gramm und einer Größe von 51 Zentimetern geboren. Die stolzen Eltern Jacqueline Marquardt und Daniel Weber kommen aus Ensdorf. Milena ist ihr erstes Kind.

Oberbürgermeister Uwe Conradt gratulierte ebenso wie der Ärztliche Direktor

des Klinikums Saarbrücken Dr. Christian Braun und die beiden Krankenschwestern Linda Stumph Harth und Lina Hoffmann. Der Oberbürgermeister überreichte dem Paar anlässlich der Geburt eine Urkunde, einen Silbergroschen und einen Blumenstrauß.

Im Herbst wird der Tradition bei der Landeshauptstadt Saarbrücken entsprechend im Deutsch-Französischen Garten ein Kirschbaum für Milena gepflanzt.



Die Eltern Jacqueline Marquardt und Daniel Weber (Mitte) mit Baby Milena, dem Ärztlichen Direktor des Klinikums Saarbrücken Dr. Christian Braun (l.), OB Conradt und den beiden Krankenschwestern Linda Stumph Harth und Lina Hoffmann.

Foto: LHS



ChorGala im Schloss



Frauenchor „Constanze“.

Zum Auftakt ins Jahr 2025 lädt die vhs Regionalverband Saarbrücken in Kooperation mit dem Saarländischen Chorverband e.V., dem Kreischorverband Saarbrücken und dem Ministerium für Bildung und Kultur Saarland zur ersten ChorGala in den Festsaal des Saarbrücker Schlosses ein. Die vhs startet mit diesem Konzert eine neue Reihe, die jährlich fortgeführt werden soll.

Die Gala bietet einen wertschätzenden Rahmen, in dem regionale Chöre ihre Chorarbeit präsentieren können. So stehen bei diesem Konzert fünf ganz unterschiedliche Chöre auf der Bühne. Mit dabei sind zum Beispiel die Bisttalmöwen, die rund ein Vierteljahrhundert saarländische Shantychor-Geschichte mitgeprägt haben. Der Frauenchor „Constanze“ hat Stücke von Pop über Swing, Latin und

Gospel bis hin zum Chanson im Repertoire. Das ukrainische Chorprojekt „KHOR“ entstand in Kooperation des Saarländischen Chorverbandes mit der Hochschule für Musik Saar und dem Ludwigsgymnasium. Sein Repertoire umfasst sowohl ukrainische Chorwerke als auch deutsche Literatur. Außerdem treten der gemischte Chor der Sängervereinigung „Eintracht“ Neuweiler und der A-Capella Chor „total vocal“ bei dem Konzert auf. Die ChorGala findet am Sonntag, 26. Januar, 16 Uhr, statt. Der Eintritt kostet 12 (ermäßigt 8) Euro. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine Anmeldung mit Angabe der Kursnummer 2202 unter www.vhs-saarbruecken.de oder vhsinfo@rvsbr.de empfohlen. Restkarten gibt es eventuell an der Abendkasse. Der Zugang zum Festsaal ist barrierefrei.

Landeshauptstadt hat Friedel Gries zum 100. Geburtstag gratuliert

Die Saarbrückerin Friedel Gries hat am Sonntag, 22. Dezember 2024, ihren 100. Geburtstag im Kreis ihrer Familie gefeiert. Am Sonntag, 5. Januar, haben Bürgermeisterin Barbara Meyer und Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes sie besucht und ihr im Namen der Landeshauptstadt nachträglich herzliche Geburtstagsglückwünsche überbracht. Die Jubilarin wurde 1924 auf der Jakobshütte im Saarbrücker Stadtteil Burbach geboren. Kurz nach ihrer Geburt zog sie mit ihren Eltern nach Altenkessel, wo sie 1950 heiratete. Friedel Gries hat zwei Söhne, zwei Schwiegertöchter, fünf Enkelkinder und fünf Urenkel. Die Familie und ihr soziales Engagement – insbesondere bei der Caritas – prägten ihr Leben. Seit 2019 lebt Friedel Gries in der Seniorenresidenz Sonnenwinkel im Saarbrücker Füllengarten, wo sie sich sehr wohlfühlt. Ihre Tipps für ein langes Leben: viel Bewegung und innere Zufriedenheit.



Die Saarbrückerin Friedel Gries ist jetzt „dreistellig“ – die Seniorin hat im Dezember ihren 100. Geburtstag gefeiert.

Foto: privat

Sicheres Saarbrücken

Die Vorfälle der Silvester-
nacht haben gezeigt, wie
wichtig Polizeipräsenz ist.
Sicherheit darf in unserer
Stadt nicht zur Debatte
stehen. Ohne ein starkes
Sicherheitsgefühl verlie-
ren wir Lebensqualität
und Attraktivität. Sicher-
heit ist die Grundlage für
eine attraktive Stadt. Wir
dürfen keine Kompromisse
eingehen, wenn es um
den Schutz unserer Bür-
ger geht. Das Ordnungs-
amt leistet hervorragende

Arbeit in vielen Bereichen.
Der kommunale Ordnungs-
dienst ist präsent in der
Öffentlichkeit. Doch das
allein reicht nicht aus, um
Herausforderungen wie
Vandalismus und Gewalt
zu bewältigen. Eine stärkere
Polizeipräsenz ist dringend
notwendig. Wir brauchen
mehr Beamte auf den Stra-
ßen. Regelmäßige Kontrollen
und sichtbare Präsenz wirken
abschreckend und beruhigend
zugleich. Nur so können wir
das Sicherheitsgefühl



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

der Bürger nachhaltig
verbessern. Öffentliche
Plätze müssen Orte der
Begegnung und des Mit-
einanders bleiben – jeden
Tag, zu jeder Zeit! Wir
dürfen nicht zulassen,
dass einzelne Vorfälle das
Vertrauen in die Sicher-
heit zerstören. Saarbrü-
cken ist eine sichere und
offene Stadt. Deshalb set-
zen wir uns für eine enge
Zusammenarbeit zwi-
schen Polizei und Ord-
nungsamt ein. Gemein-
sam müssen wir klare Signale set-
zen: Unsere Stadt gehört den Bür-
gern, nicht den Störern. Sicherheit ist
auch ein Standortfaktor für Saarbrü-
cken. Menschen fühlen sich nur dort
wohl, wo sie sich sicher fühlen. Eine
sichere Stadt stärkt Handel und Tou-
rismus. Lassen Sie uns gemeinsam
daran arbeiten. Dafür steht die CDU
Stadtratsfraktion in Saarbrücken.

Nachhaltige Mobilität

Kürzlich haben wir im
Stadtrat die Weichen für
eine nachhaltige Ver-
kehrswende gestellt: Der
bisherige Verkehrs-
entwicklungsplan wird zu
einem neuen Nachhaltigen
Urbanen Mobilitäts-
plan weiterentwickelt.
Dies ist ein entschei-
dender Schritt, um Saar-
brücken zukunftsfähig,
lebenswert und sozial ge-
recht zu gestalten. Der
neue Mobilitätsplan ver-
folgt eine ganzheitliche

Strategie, die nicht nur den Verkehrs-
fluss und die Infrastruktur, sondern
auch Umwelt, Gesundheit und Le-
bensqualität berücksichtigt. Unser
Ziel ist es, Mobilität nachhaltiger,
sicherer und inklusiver zu machen –
für alle Bürger:innen. Besonders
wichtig ist uns dabei die sozial ge-
rechte Mobilität: Mobilität darf keine
Frage des Geldbeutels sein. Jede:r
soll sich unabhängig von sozialem
oder wirtschaftlichem Hintergrund si-



José Ignacio
Rodríguez Maicas
Foto: Max Karbach

cher und erschwinglich
fortbewegen können.
Wichtige Maßnahmen
sind der Ausbau des Rad-
wegenetzes, verbesserte
Taktungen und neue Li-
nienführungen im öffent-
lichen Nahverkehr, brei-
tere barrierefreie Fußwe-
ge, mehr Sharing-Ange-
bote, Tempo-30-Zonen
und ein optimiertes Park-
raummanagement. Diese
Maßnahmen schaffen
nicht nur mehr Gerechtig-
keit im Verkehrsraum,
sondern fördern auch die Wahlfrei-
heit bei der Mobilitätsform – sei es
zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem ÖPNV
oder dem Auto. Mit dem neuen Mobi-
litätsplan verbessern wir die Luft-
qualität, reduzieren Lärm, leisten
einen aktiven Beitrag zum Umwelt-
und Klimaschutz und erhöhen die
Verkehrssicherheit. Gemeinsam ge-
stalten wir eine moderne und lebens-
werte Stadt, in der Mobilität für alle
zugänglich und sicher ist!

Film ab für das Kulturjahr 2025

Saarbrückens Farbe im
Januar? Blau! Denn das
Max-Ophüls-Festival
steht wieder in den Start-
löchern und eröffnet das
Kulturjahr 2025. Von kur-
zen Clips bis zu abendfü-
llenden Spielfilmen und
Dokus: Die mittlerweile
46. Ausgabe bringt über
150 Filme in unsere Kinos
und zeigt damit erneut
die Vielfalt des deutsch-
sprachigen Films. Der
Ophüls-Preis gilt zu Recht
als bedeutendste Platt-
form für den Nachwuchsfilm.
Denn das Festival bietet jungen Filmschaf-
fenden mehr als nur volle Säle und
begeisterte Zuschauer: Es ist ein ech-
tes Sprungbrett für Karrieren und
bringt Talente aus Saarbrücken in die
weite Welt des Films.

Auch wenn die traditionelle „Blaue
Stunde“ in diesem Jahr kleiner aus-
fällt, ist der Kartenverkauf bereits
angelaufen. Festivalleiterin Svenja
Böttger und ihr Team haben wieder



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

ein tolles Programm auf
die Beine gestellt. Und die
Saarbrückerinnen und
Saarbrücker tragen jedes
Jahr dazu bei, dass das
Festival ein Erfolg wird.
Ob bei Filmvorführun-
gen, Empfängen oder im
Festivalclub – die ganze
Stadt beteiligt sich, von
geschmückten Schau-
fenstern bis hin zu kos-
tlosen Unterkünften für
junge Filmemacher.
Im Stadtrat haben wir
trotz schwieriger Haus-
haltungslage Vorsorge getroffen und
auch Land und Bund tragen ihren
Teil dazu bei, dass das Festival eine
Zukunft hat. Die Kulturstadt Saar-
brücken profitiert davon enorm. Das
zeigen auch die weiteren kulturellen
Höhepunkte dieses Jahr: Altstadtfest,
Saarspektakel, Fête de la Musique,
Festival Encore, Sommermusik oder
„Die Muschel rockt“ – um nur einige
zu nennen. Wir freuen uns auf 2025!

Der richtige Ast

Na, war der Weihnachts-
mann nett zu Ihnen?
Dachte ich mir; gewöhnen
Sie sich dran. Seit die be-
sinnlichen Tage vorbei
sind, strebt so mancher
schon beim Aufschlagen
der Zeitung nach Besin-
nungslosigkeit. Schlagzei-
le 27. Dezember: „Eltern-
geld ist heute 38 Prozent
weniger wert als bei sei-
ner Einführung“. 28. De-
zember: „Eigenanteile in
saarländischen Pflege-
heimen steigen weiter“. Ja

gut, Wahlkampfzeiten, denkt man
sich. So viel also zur Peitsche. Wie
sieht das Zuckerbrot aus?
Nächste Ausgabe: „Rehlinger fordert
härtere Gangart gegen Bürgergeld-
Betrüger“. Ach du Sch***, wird
einem klar: Das war das Zuckerbrot!
In besagtem Artikel fordert unsere
Landeskugelschieberin den Kreuz-
zug gegen die Schwarzarbeit, denn
„Wer hart arbeitet und sich an die Re-
geln hält, darf in Deutschland nie-



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

mals den Eindruck haben,
dass er der Dumme ist.“
Nun, von der Tatsache ab-
gesehen, dass dieser Zug
nicht erst seit der letzten
Bankenkrise abgefahren
ist und Millionen von
Menschen inzwischen
frustriert rechtsradikale
Geier wählen, um es neo-
liberalen Geiern „heimzu-
zahlen“, noch ein kurzer
Gedanke: Rund 200.000
häusliche Pflegekräfte in
diesem Land arbeiten ir-
regulär, weil schon ein
Platz im Pflegeheim inzwischen mit
durchschnittlich rund 3.000 € pro
Monat zu Buche schlägt. Das dürfte
vermutlich auch kaum weniger wer-
den, da – ganz aktuell aus dem
Arbeitsministerium – sich rund 16
Millionen Menschen auf Altersarmut
freuen dürfen. Frau Rehlinger, lange
Rede, kurzer Sinn: Sägen Sie am
richtigen Ast?

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen
Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers.
Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Voller Elan ins neue Jahr

Wir blicken als FDP-Fraktion optimistisch auf 2025 und setzen uns weiterhin für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein. Mit klarem Fokus auf zukunftsorientierte Projekte möchten wir weiterhin Saarbrücken aktiv gestalten und Akzente setzen. Die zentralen Themen sind für uns klar: Wir wollen die Abgabenlast für Bürger und Unternehmen senken. Weniger finanzielle Belastung bedeutet mehr Spielraum für Investitionen, Innovationen und Lebensqualität. Saarbrücken muss attraktiver werden – für Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen, und für Menschen, die hier leben und arbeiten. Die Digitalisierung muss weiter voran gehen. Es reicht nicht aus, Prozesse halbherzig online verfügbar zu machen. Wir brauchen eine echte Digitalisierung, die den Bürgern spürbare Vorteile bringt: weniger Bürokratie, kürzere



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Bearbeitungszeiten und mehr Transparenz. Sauberkeit und Sicherheit bleiben unverzichtbare Grundpfeiler für eine lebenswerte Stadt. Wir werden uns dafür starkmachen, dass öffentliche Plätze und Straßen besser gepflegt werden. Weiter setzen wir uns für fließenden Verkehr statt ständiger Tempolimits ein. Weniger Tempo 30 und mehr günstige Parkmöglichkeiten sind keine Gegensätze zur Nachhaltigkeit, sondern wichtige Bausteine für eine zukunftsfähige Stadt. Eine gut erreichbare Innenstadt belebt den Handel, fördert die lokale Wirtschaft und die Kultur. Mit Engagement und einem klaren Kompass freuen wir uns darauf, auch im neuen Jahr für Ihre Anliegen einzutreten. Saarbrücken hat viel Potenzial – nur gemeinsam können wir dieses heben.

Die SZ und der Populismus

„Ich mag keinem Club angehören, der mich als Mitglied aufnehmen würde.“ Gesagt hatte das einst der große Groucho Marx. Vermutlich dachte er dabei nicht unbedingt an den Presseclub Saar. Aber Gründe, diesem nicht angehören zu wollen, gibt es zuhauf. Aufgrund des Platzmangels beschränken wir uns auf den Kopf des nicht nur leicht gammeligen Fisches, auf Präsident Lothar Warscheid: Derselbe fällt nämlich immer wieder durch populistische Meinungsmache auf. Als Sprachrohr des Wutbürgertums bedient er eine Klientel zwischen AfD und BSW, zwischen Lafontaine und Höcke, zwischen Stalin und Hitler. Auf X beleidigt er beispielsweise gerne Politiker:innen oder junge Menschen, die sich für Umwelt und anderen linksgrün-versifften Kram engagieren. Dass ausgerechnet dieser Mann sich



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI

nun in seiner SZ-Kolumne über den Verfall der Sitten im Internet echauffiert, grenzt nicht nur an Satire. Wenn man sich dann noch anschaut, wem Warscheid auf Elon Musks privater Spielwiese so folgt – natürlich rein zu Recherchezwecken –, wird schnell klar, wie Meinungsbildung bei dem Herrn funktioniert. Dass Journalist:innen sich nicht mehr an die Wahrheit halten, sondern mit alternativen Fakten haarsieren gehen, kannte man eher von NIUS, Kopp Verlag und Co. Ist es der verzweifelte Versuch der SZ, Leser:innen zu gewinnen, die alles, was nicht nach Warscheid klingt, als Lügenpresse etc. zu verteufeln? Ein dummer Plan und gefährlich dazu. Oder, um nochmal G. Marx zu zitieren: „Das sind meine Prinzipien, und wenn sie Ihnen nicht gefallen, habe ich auch noch andere.“

Nahtod-Erfahrungen im Radverkehr

Pro Jahr gibt es ca. 2800 Verkehrstote in Deutschland. Die werden achselzuckend als zu leistender Tribut an das Wirtschaftswachstum hingenommen. Wer in Saarbrücken sinnlich wahrnehmen möchte, wie gefährlich Radfahren ist, sollte z.B. die Lebacher Straße stadtauswärts und dann wieder stadteinwärts mit dem Fahrrad befahren. Radfahrende berichten immer wieder von Nahtoderfahrungen. Die Straße zu schmal ist, um gleichzeitig LKW- und Radverkehr zu ermöglichen. Diese lebensgefährlichen Situationen können nicht länger hingenommen werden. Da das Verwaltungshandeln der beteiligten Behörden äußerst schleppend verläuft, sind Lösungen erforderlich. Als Streckenführung für eine neue Fahrradstraße schlagen wir die Riegelsberger- und die Eifelstraße vor. In der Fortsetzung kann



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

dann ab Cottbuser Platz über die Klausenerstr. die Anbindung an die Innenstadt erfolgen. Die Verbindung wird heute bereits vom Radverkehr genutzt, um den Sicherheitsgefährdungen auf alternativen Routen auszuweichen. Eine Anpassung der Infrastruktur an die Realität ist geboten. Die bessere Anbindung des oberen Malstatts an die Innenstadt würde eine substantielle Verbesserung des Radwegenetzes bedeuten. Maßnahmen wie Schutzstreifen, Sommerstraßen oder eine Fahrradzone, die kaum etwas verändert, sind verzichtbare rein symbolische Maßnahmen. Die bisherigen Anstrengungen, den Schwerlastverkehr in der Lebacher Straße zu reduzieren, sind fortzusetzen, weil ja nicht nur der Radverkehr davon betroffen ist, sondern auch Anwohnende darunter leiden.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Entdecken, erleben, eintauchen: Das 46. Filmfestival Max Ophüls Preis

Eine Stadt im Filmrausch, blaue Herzen und Filme, Filme, Filme: Von Montag bis Sonntag, 20. bis 26. Januar, läuft in Saarbrücken die 46. Ausgabe des Filmfestivals Max Ophüls Preis.

Eine Woche lang dürfen sich Filmbegeisterte auf eine spannende Reise durch 151 Filme in 225 Vorstellungen freuen und tief in faszinierende Filmwelten eintauchen. Im Zentrum des Programms stehen erneut die vier renommierten Wettbewerbe für Spielfilm, Dokumentarfilm, mittellangen Film und Kurzfilm, die aktuelle Werke von Filmtalenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentieren. Ergänzt wird das vielseitige Filmangebot durch weitere Programmreihen.

Doch das Festival bedeutet mehr als Film schauen: Es ist insbesondere eine Plattform für persönlichen Austausch, Inspiration und richtig gute Parties – übrigens quer durch alle Altersklassen. Ob bei Gesprächen mit Filmschaffenden, in der entspannten Atmosphäre des Festivalclubs Lolas Bistro in der Modernen Galerie oder auf der mitreißenden Filmparty nach der Preisverleihung im E-Werk – hier wird die vielfältige Kinowelt gelebt und gefeiert.

Wiedersehen mit „alten Bekannten“ und neue Impulse

Eröffnet wird die 46. Edition am Montag, 20. Januar, 19.30 Uhr, im CineStar Saarbrücken mit der Politsatire „Muxmäuschenstill“ von Jan Henrik Stahlberg, der nach gut 20 Jahren

wieder nach Saarbrücken zurückkehrt: 2004 lief hier bereits der Vorgängerkino „Muxmäuschenstill“, in dem Stahlberg die Hauptrolle verkörperte. Zeitgleich wird die Veranstaltung sowie der Film live in die „MOP uff de Schnerr“-Kinos in Bous, Saarlouis und St. Ingbert übertragen. Ab Dienstag, 21. Januar, startet das Filmprogramm in den Festivalspielstätten – inklusive des Passage-Kinos, das nach einer kleinen Pause wieder als Festivalkino mit dabei ist. Filmfestivalbesucherinnen und -besucher dürfen sich nicht nur auf zahlreiche Filmschaffende freuen, die ihre Werke persönlich präsentieren, sondern auch auf einen ganz besonderen Ehrengast: Christian Petzold, einer der bedeutendsten und erfolgreichsten deutschen Regisseure, kehrt an den Ort zurück, an dem seine Filmkarriere ihren Anfang nahm. Zu seinen Ehren zeigt das Festival ein Tribute-Programm mit drei seiner Spielfilme. Darüber hinaus lädt am Festivalmittwoch ein Tribute-Talk, offen für alle interessierten Besucherinnen und Besucher, zu einem spannenden Austausch ein.

Ein Wiedersehen gibt es auch mit Andréas-Benjamin Seyfert, dem Urenkel von Max Ophüls. Sey-



Strahlende Gewinnerinnen und Gewinner bei der Preisverleihung 2024.

Foto: ffmop/Max Kullmann



fert reist eigens aus Los Angeles nach Saarbrücken, um in der „Hommage Max Ophüls“ den letzten Hollywoodfilm des

Festival-Namensgebers „The Reckless Moment“ aus dem Jahr 1949 vorzustellen. Neben einer fachkundigen Einführung präsentiert Seyfert den Film vor Ort und steht anschließend für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung.

Neu im Sonderprogramm ist eine spannende Auswahl von sechs Kurzfilmen, die im Workshop-Programm des „Dreh's um“-Filmkollektivs entstanden sind. Die

Werke widmen sich eindrucksvoll der Erkundung vietnamesisch-deutscher Identität und eröffnen dabei spannende Perspektiven auf kulturelle Verbindungen und persönliche Geschichten.

Die im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführte Reihe „Diskurze“ setzt auch in ihrer zweiten Ausgabe auf die intensive Verknüpfung zwischen Filmkunst, Publikum, gesellschaftspolitischen Themen und dem aktuellen Weltgeschehen. In diesem Jahr bereichert die renommierte Regisseurin und Autorin Güzin Kar die Reihe mit einem von ihr kuratierten Programm. Auch für das junge Publikum hält das Filmfestival wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Kinder- und Jugendfilmprogramm bereit. Neben drei Langfilmen werden ein Kurzfilmprogramm sowie zwei verschiede-

ne Vorfilme gezeigt.

Ein Teil der Filme aus dem Programm des Filmfestivals Max Ophüls Preis ist ab der Vor-Ort-Premiere im Streaming über die Festival-Homepage verfügbar.

Lolas Bistro & SR-Festivalfunk: Feiern und Filmschaffende hautnah erleben

Der allseits beliebte Festivalclub Lolas Bistro öffnet erneut seine Pforten in der Modernen Galerie direkt an der Saar. Ab dem Festival-Montag ist dort der Treffpunkt zum Reden und Netzwerken, zum Feiern und Tanzen. Für Dauergäste bietet sich der neue „Lolas Bistro-Pass“ an – 12 Euro zahlen und dann jeden Abend freien Eintritt genießen. Ab ca. 22 Uhr geben Saarbrücker DJs den Takt an und verwandeln die Moderne Galerie in einen Club.

Zum ersten Mal hat in diesem Jahr auch der SR-Festivalfunk seinen Platz im Museum. Das Festivalmagazin des Saarländischen Rundfunks findet von Dienstag bis Freitagabend ab 18.30 Uhr statt und bietet den Gästen spannende Live-Gespräche mit den Filmemacherinnen und Filmemachern aus dem diesjährigen Programm. Moderiert wird der Festivalfunk von Sonja Marx, Simin Sadeghi, Carl Rolshoven und Chris Ignatzi.

Infos zum Ticketverkauf

Kinotickets sind online unter [ffmop.reservix.de](https://www.ffmop.reservix.de) und in den offiziellen Verkaufsstellen in Saarbrücken erhältlich. Auch bereits erworbene Gutscheine und Festivalpässe können schon eingelöst werden. Tickets für das Streaming-Angebot sind im gesamten Streaming-Zeitraum bis Sonntag, 2. Februar 2025 (21.59 Uhr), über die Festival-Homepage zu erwerben.

Weitere Informationen

www.ffmop.de



Zu Ehren des Filmfestivals erstrahlen die Fenster im Rathaus St. Johann während der Festivalwoche in Ophüls-Blau.

Foto: ffmop/Markus Lutz



Lara Milena Brose durfte sich 2024 über den Preis für den besten Dokumentarfilm freuen. Foto: ffmop/Oliver Dietze

Um die Vorfreude auf die kommende Festivalausgabe zu erhöhen, wird nachfolgend ein kleiner Ausschnitt aus dem gesamten Filmprogramm abgebildet. Alle weiteren Reihen sind unter www.ffmop.de/programm zu finden.

Entdecken Sie DISKURZE - Kurzfilmprogramme, die zum Nachdenken anregen

Die Reihe DISKURZE lädt dazu ein, 19 außergewöhnliche Kurzfilme zu erleben, die nicht nur Spielfilme, sondern auch animierte, dokumentarische und experimentelle Formen umfassen. Gemeinsam beleuchten sie aktuelle filmische Ästhetiken und gesellschaftliche Themen und schaffen eine Plattform für kritischen Austausch. Nach jeder Vorführung gibt es für Zuschauerinnen und Zuschauer die Möglichkeit, in intensiven Gesprächen mit den Filmschaffenden tiefer in die Inhalte einzutauchen.

Programm 1: Kritisches Naturkapital
Mittwoch, 22.1. / 15.30 / Passage-Kino 2
Freitag, 24.1. / 21 Uhr / Passage-Kino 2

Programm 2: Von guten Mächten?
Dienstag, 21.1. / 18.30 Uhr / Kino achteinhalb

Samstag, 25.1. / 13.15 Uhr / CineStar 3
Programm 3: Body Politics: Politische Körper

Dienstag, 21.1. / 15.15 Uhr / Filmhaus
Samstag, 25.1. / 15.45 Uhr / Filmhaus
Programm 4: Diskurze Carte Blanche: Güzin Kar

Donnerstag, 23.1. / 18 Uhr / Kino achteinhalb

Gastprogramm FilmFestival Cottbus

OUR LOVELY PIG SLAUGHTER (Regie: Adam Martinec | Tschechische Republik, Slowakei 2024 | Spielfilm | 85 Min. | Tschech. mit dt. UT)

Das Schweineschlachtfest auf dem Bauernhof der Großeltern ist eine Tradition, auf die sich Karel jedes Jahr freut. Es ist der einzige Tag im Jahr, an dem die ganze Familie zusammenkommt, um Spaß zu haben, sich zu streiten und gut zu essen. Doch diesmal ist alles anders: Der Großvater hat beschlossen, die Tradition zu beenden. Doch wie es dem frisch verwitweten Karel beibringen? Und während sich die Konflikte innerhalb der

Familie verschärfen, bringt das verspritzte Schweineblut für Karel das Fass zum Überlaufen.

Donnerstag, 23.1. / 18.45 Uhr / Passage-Kino 2

Kurzfilmprogramm „DREHS'UM“: Eintauchen in vietnamesisch-deutsche Identitäten

Im Rahmen des Workshop-Programms des „Dreh's um“-Filmkollektivs sind sechs beeindruckende Kurzfilme zum Thema deutsch-vietnamesische Identität entstanden, die berühren, inspirieren und zum Nachdenken anregen. Geleitet wurde das Projekt vom preisgekrönten deutsch-vietnamesischen Regisseur Đức Ngô Ngọc, der 2020 mit seinem Film „Trading Happiness“ den Max Ophüls Publikumspreis Kurzfilm gewann. Am Samstag findet ein ausführliches Gespräch mit den Initiatorinnen und Initiatoren statt.

Freitag, 24.1. / 20.30 Uhr / Kulturgut Ost

Samstag, 25.1. / 13 Uhr / Filmhaus

Gespräch: Samstag, 25.1. / 10.30 Uhr / co:hub66

Kinder- und Jugendfilmprogramm

AKIKO - DER FLIEGENDE AFFE (Regie: Veit Helmer | Deutschland 2024 | Spielfilm | 70 Min. | freigegeben ab 0 Jahren)

Vorfilm: UMMI UND ZAKI (Regie: Daniela Opp | Deutschland 2024 | Animation | 4 Min. | freigegeben ab 0 Jahren)

Freitag, 24.1. / 16 Uhr / Kino achteinhalb

GRÜßE VOM MARS (Regie: Sarah Winkenstette | Deutschland 2024 | Spielfilm | 82 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

Vorfilm: UMMI UND ZAKI

Samstag, 25.1. / 15 Uhr / Kino achteinhalb

MELS BLOCK (Regie: Mark Sternkiker | Deutschland 2024 | Spielfilm | 85 Min. | freigegeben ab 12 Jahren)

Vorfilm: DER KLEINE LÜFTER (Regie: Sveta Yuferova | Deutschland 2023 | Animationsfilm | 6 Min. | freigegeben ab 0 Jahren)

Mittwoch, 22.1. / 16 Uhr / Kino achteinhalb

KURZFILMBLOCK: WILD IM KOPF

COOL, WENN'S ANDERS LÄUFT (Regie: Florentin Dotzauer | Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | 15 Min. | freigegeben ab 0 Jahren)

HULDUFÓLK - EINE VERBORGENE WELT (Regie: Andri Freyr Gilbertsson, Aron Pétur Ólafsson | Deutschland 2024 | Farbe | 29 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

SCHWARZMOLL (Regie: Alessia Mandanici | Deutschland, USA 2023 | Spielfilm | 19 Min.)

Vorfilm: DER KLEINE LÜFTER

Sonntag, 26.1. / 15 Uhr / Kino achteinhalb

Kinderkurzfilmprogramm (EBU) / 50 Minuten

Donnerstag, 23.1. / 16 Uhr / Kino achteinhalb

Sonntag, 26.1. / 15 Uhr / CineStar 3

MOP-Serien

ANGEMESSEN ANGRY (Regie: Elsa van Darnke | Deutschland 2024 | 123 Min.)

Dienstag, 21.1. / 17.30 Uhr / camera zwo

SCHWARZE FRÜCHTE (Regie: Elisha Smith-Leverock, David Uzochukwu | Deutschland 2024 | 99 Min.)

Donnerstag, 23.1. / 21.30 Uhr / Passage-Kino 1

SPÄTI (Regie: Marleen Valien, Max Rainer | Deutschland 2024 | 91 Min. | Uraufführung)

Donnerstag, 23.1. / 20.30 Uhr / Kulturgut Ost

TSCHAPPEL (Regie: Marc Philip Ginolas, Carly Coco | Deutschland 2025 | 74 Min. | Uraufführung)

Mittwoch, 22.1. / 17.30 Uhr / camera zwo

Hommage Max Ophüls

THE RECKLESS MOMENT

In Max' Ophüls letztem Hollywoodfilm von 1949, einer Mischung aus Thriller und Melodram, sind unter anderem Joan Bennett, James Mason und Geraldine Brooks zu sehen. Ein Highlight des Abends: Der Urenkel von Max Ophüls, Andréas-Benjamin Seyfert, wird in einer persönlichen Einführung faszinierende Einblicke in das Leben und Schaffen seines legendären Vorfahren geben.

Donnerstag, 23.1. / 21 Uhr / Kino achteinhalb

Tribute: Christian Petzold

In diesem Jahr wird einer der herausragendsten Regisseure des deutschen Films gefeiert: Christian Petzold. Mit mehr als 20 Kino- und Fernsehfilmen sowie zahlreichen Auszeichnungen zählt er zu den bedeutendsten Stimmen des zeitgenössischen Kinos – und seine Reise begann in Saarbrücken. Christian Petzold wird von Montag bis Donnerstag persönlich anwesend sein und für seine drei Filme Publikumsgespräche führen. Einen tieferen Einblick in sein umfangreiches Werk und seine Zeit in Saarbrücken gibt er in einem öffentlichen Tribute-Talk am Mittwochabend.

PHOENIX (Regie: Christian Petzold | Deutschland 2014 | Spielfilm | 98 Min. | Cast: Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Nina Kunzendorf, Imogen Kogge | freigegeben ab 12 Jahren)

Dienstag, 21.1. / 18 Uhr / Filmhaus

TRANSIT (Regie: Christian Petzold | Deutschland, Frankreich 2018 | Spielfilm | 102 Min. | Cast: Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Barbara Auer, Matthias Brandt | freigegeben ab 12)

Dienstag, 21.1. / 20.30 Uhr / camera zwo

DIE INNERE SICHERHEIT (Regie: Christian Petzold | Deutschland 2000 | Spielfilm | 102 Min. | Cast: Julia Hummer, Barbara Auer, Richy Müller u.a.)

Mittwoch, 22.1. / 18.30 Uhr / CineStar 11 (im Anschluss: öffentlicher Tribute-Talk)

Preisverleihung & Filmpreisparty

Nach einer Woche voller Eindrücke und Emotionen, Bilder und Begegnungen sind nun alle Augen auf das Finale gerichtet: Welche Filmteams aus den vier Wettbewerben sichern sich einen der begehrten Max Ophüls-Preise? Insgesamt 19 Trophäen werden im Saarbrücker E-Werk an die Gewinnerinnen und Gewinner übergeben. Durch die Gala führen Simin Sadeghi und der Schauspieler Eugene Boateng. Unterstützt werden sie von zwei Gebärdendolmetscherinnen.

Im Anschluss an die Preisverleihung steigt die legendäre Filmparty im E-Werk. Ab 22 Uhr legen die DJs auf und es gibt Snacks und kühle Getränke.

Karten für die Preisverleihung inklusive Filmparty – oder auch nur für die Party – gibt es online und an den bekannten Verkaufsstellen sowie an der Abendkasse (Tickets inklusive kostenlosem Bus-Shuttle).

Samstag, 25.1. / E-Werk Saarbrücken

Einlass ab 18 Uhr

Beginn um 19 Uhr

Filmparty ab 22.30 Uhr

Festivalclub Lolás Bistro

Ort: Moderne Galerie/Bismarckstraße 11-15, 66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten

Montag, 20. Januar: Aftershow-Party ab ca. 22.30 Uhr im Anschluss an die Eröffnung

Dienstag bis Freitag, 21. bis 24. Januar: ab 18 Uhr

Bis 20 Uhr ist der Eintritt frei. Danach beträgt er 6 Euro, am Festivalfreitag 9 Euro (Eintritt frei für Festivalgäste bei Vorlage eines erworbenen 5er/10er- oder Wochenendpasses). Für regelmäßige Gäste empfiehlt sich der Lolás Bistro-Pass zu 12 Euro für den gesamten Zeitraum.

SR-Festivalfunk

Dienstag bis Freitag, ab 18.30 Uhr, Moderne Galerie

Spielstätten in Saarbrücken:

CineStar Saarbrücken, St. Johanner Straße 61 • Filmhaus, Mainzer Straße 8 • Kino achteinhalb, Nauwieserstraße 19 • camera zwo, Futterstraße 5-7 • Passage-Kino, Bahnhofstraße 82 • Kulturgut Ost/Sektor Heimat, An der Römerbrücke 5

„MOP uff de Schnerr“-Kinos im Saarland:

Kinowerkstatt St. Ingbert (Pfarrgasse 49) • Thalia Lichtspiele Bous (Saarbrücker Straße 91) • Capitol MovieWorld Saarlouis (Deutsche Straße 14)

Landeshauptstadt informiert über Grundsteuerbescheide

Die Landeshauptstadt Saarbrücken versendet im Januar die neuen Grundsteuerbescheide.

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018 wurde die bisherige Rechtslage zur Berechnung der Grundsteuer mit dem Grundgesetz für unvereinbar erklärt. Infolgedessen musste der Bundesgesetzgeber die Bewertung des Grundbesitzes für Grundsteuerzwecke ab dem Jahr 2025 auf neue FüÙe stellen.

Nachfolgend sind die wichtigsten Fragen und Antworten zu dem Thema zusammengefasst.

Wofür wird die Grundsteuer erhoben?

Mit der Grundsteuer wird der Grundbesitz, also Grundstücke und Gebäude sowie land- und forstwirtschaftliches Vermögen, besteuert. Sie muss grundsätzlich von allen Eigentümern von Grundstücken gezahlt werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob das Grundstück selbst genutzt, vermietet/verpachtet oder gar nicht genutzt wird. Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihre Grundstücke, Gebäude oder Wohnungen vermieten/verpachten, können die Grundsteuer in der Regel über die Betriebskosten auf die Mieter umlegen.

Welche Grundsteuerarten gibt es?

Grundsteuer A: Sie gilt für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke. Für die Grundsteuer A gilt 2025 ein Hebesatz von 275 Prozent.

Grundsteuer B: Sie gilt für bebaute und unbebaute, gewerbliche und private Grundstücke. Für die Grundsteuer B gilt 2025 ein Hebesatz von 611 Prozent.

Warum wurde die Grundsteuer reformiert?

Die Reform ist keine Entscheidung der Landeshauptstadt Saarbrücken. Sie setzt eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts – und das daraus entstandene Grundsteuerreformgesetz – um. Die Richterinnen und Richter hatten die bisherige Rechtslage 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Die Besteuerung aufgrund der gesetzlichen Neuregelung ist ab 2025 verpflichtend vorgeschrieben. Begründung: Die bisherige Berechnung hatte den Mangel, dass die Wertentwicklungen von Grundstücken über Jahrzehnte nicht berücksichtigt wurden und es so zu Ungleichbehandlungen kam.

Folge: Eigentümerinnen und Eigentümer älterer Immobilien bezahlten zum Beispiel für vergleichbare Grundstücke teilweise jahrelang deutlich weniger Grundsteuer als Eigentümerinnen und Eigentümer jüngerer Immobilien.

Wie wird die neue Grundsteuer berechnet?

Grundsteuerwert (früher: Einheitswert)	x	Steuer- messzahl	=	Grundsteuer- messbetrag
Grundsteuer- messbetrag	x	Hebesatz	=	Grundsteuer

- Der Grundsteuerwert wird durch das Finanzamt festgelegt. Grundlage für diesen Wert ist die Grundsteuerwerterklärung, die jede Eigentümerin und jeder Eigentümer abgegeben hat. Er berücksichtigt unter anderem den Bodenrichtwert, die Grundstücksfläche, die Lage, das Alter des Gebäudes.
- Die Steuermesszahl ist gesetzlich festgelegt. Erklärung: Es handelt sich um saarlandspezifische Steuermesszahlen, die vom Bundesmodell abweichen (Saarlandmodell). Man unterscheidet je nach Bewertungsverfahren, zum Beispiel unterschiedliche Steuermesszahlen für ein Einfamilienhaus oder ein Geschäftsgrundstück.

Weitere Infos gibt es unter www.saarland.de.

- Der Grundsteuermessbetrag wird vom Finanzamt ermittelt (Grundsteuerwert x Steuermesszahl) – und der Eigentümerin/dem Eigentümer sowie der Landeshauptstadt mitgeteilt.
- Der Hebesatz wird vom Stadtrat festgelegt. Er liegt für 2025 bei 611 Prozent (bei Grundsteuer B).
- Die neue Grundsteuer, die zu zahlen ist, errechnet sich aus dem Grundsteuermessbetrag x Hebesatz. Das Ergebnis wird Bürgerinnen und Bürgern in ihrem Grundsteuerbescheid mitgeteilt.

Ich habe Fragen zum Grundsteuerwert beziehungsweise dem Grundsteuermessbetrag – wer hilft mir?

Für Rückfragen oder Rechtsbehelfe, welche die Bewertung der Grundstücke (Grundsteuerwert) sowie den Grundsteuermessbetrag betreffen, ist nur das Finanzamt Saarbrücken II, Einheitswertdienststelle, Mecklenburgring 23, 66121 Saarbrücken, zuständig.

Telefon-Hotline: +49 681 501-6277

Widerspruch gegen die aktuellen Grundsteuerbescheide bei der Landeshauptstadt Saarbrücken einzulegen, ist unzulässig – soweit er Fragen der Bewertung des Grundstücks betrifft.

Wofür werden die Einnahmen aus der Grundsteuer verwendet?

Die Einnahmen aus der Grundsteuer bleiben vollständig in Saarbrücken und kommen allen Bürgerinnen und Bürgern zugute.

Mit dem Geld werden unter anderem Schulen, Kitas, Straßen, Spielplätze, Radwege und Kulturangebote finanziert.

Ich habe Einspruch gegen den Grundsteuerwert- oder den Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes eingelegt.

Warum bekomme ich von der Landeshauptstadt Saarbrücken dennoch den Grundsteuerbescheid?

Die Landeshauptstadt Saarbrücken muss die Grundsteuer auch dann festsetzen, wenn fristgerecht Einspruch gegen die Grundsteuerwert- oder Grundsteuermessbescheide des Finanzamtes eingelegt wurde. Ungeachtet dessen hat die Landeshauptstadt Saarbrücken keine Informationen darüber, gegen welche Grundsteuerwert- beziehungsweise Grundsteuermessbescheide von Seiten der Eigentümerinnen und Eigentümer Rechtsbehelfe eingelegt wurden und wie deren Bearbeitungsstand ist.

Muss die Grundsteuer auch bezahlt werden, obwohl Einspruch eingelegt wurde?

Ja, ein Einspruch gegen Grundsteuerwert- oder Grund-

steuermessbescheide des Finanzamtes entbindet nicht von der Zahlungspflicht der Grundsteuer an die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Die Einspruchsfrist ist abgelaufen. Kann ich trotzdem noch was tun?

Es besteht die Möglichkeit, beim Finanzamt Saarbrücken II, Einheitswertdienststelle, Mecklenburgring 23, 66121 Saarbrücken, Telefon-Hotline: +49 681 501-6277, eine Überprüfung zu beantragen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist in diesen Fällen nicht die Ansprechpartnerin.

Im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform ist immer wieder von „Aufkommensneutralität“ die Rede – was bedeutet das?

Aufkommensneutralität heißt nicht, dass die persönliche Steuerbelastung der Bürgerinnen und Bürger für ein Grundstück unverändert bleibt. Der Begriff Aufkommensneutralität bedeutet, dass die Landeshauptstadt Saarbrücken nach Umsetzung der Reform (ab 2025) ähnlich viel an Grundsteuer einnimmt wie in den Jahren zuvor.

In Saarbrücken sind die neuen Grundsteuermessbeträge in der Summe niedriger als die Grundsteuermessbeträge vor der Reform. Aus diesem Grund musste der Hebesatz angepasst werden, um das Grundsteueraufkommen auf dem gleichen Niveau wie vor der Reform halten zu können. Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird dadurch also nicht die Gesamtsteuereinnahmen erhöhen.

Was mache ich mit meinem Dauerauftrag beziehungsweise dem SEPA-Lastschriftmandat?

Wir empfehlen, den bisherigen Dauerauftrag zu überprüfen und 2025 gegebenenfalls einen neuen Dauerauftrag einzurichten. Wer möchte, kann ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. (Link: <https://www.saarbruecken.de/media/download-532aef22dd43c>). Bisher erteilte SEPA-Mandate behalten ihre Gültigkeit.

Der zu zahlende Betrag ist sehr hoch. Was, wenn ich nicht die ganze Summe bezahlen kann?

Für die Grundsteuer sind Bürgerinnen und Bürger wie für alle anderen Steuern zahlungspflichtig. Bei Zahlungsschwierigkeiten kann ein schriftlicher Antrag (per Post, E-Mail oder Fax) auf Stundung und Ratenzahlung beim Stadtsteueramt Saarbrücken, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken, E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de, Fax: +49 681 905-3477

oder persönlich vor Ort gestellt werden.

Darin sollte näher ausgeführt werden, warum eine Stundung beziehungsweise Ratenzahlung benötigt wird, sowie die Höhe eventueller Raten und Zahlungstermine.



EUROPE DIRECT: Europa-Podium 2025 zum Thema 40 Jahre Schengen-Abkommen

Im Rahmen der deutsch-französischen Woche 2025 findet am Donnerstag, 23. Januar, 18.30 Uhr, im Rathausfestsaal das traditionelle Europa-Podium statt. Diesmal geht es um 40 Jahre Schengen-Abkommen, die Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen und deren Bedeutung für die Grenzregion Saar-Lor-Lux. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 22. Januar, unter dem Link <https://forms.office.com/e/ATpZT1R1un> möglich.

Über das Schengen-Abkommen

1985 wurde im Luxemburger Grenzort Schengen das „Schengener Übereinkommen“ unterzeichnet, der erste Schritt zum Wegfall der Binnengrenzkontrollen in Europa. 1990 folgte das „Schengener Durchführungsübereinkommen“. Mit dessen Inkrafttreten 1995 wurde die Abschaffung der Grenzkontrollen und damit das Recht auf Freizügigkeit verwirklicht.

Grenzkontrollen nach Abkommen

Die Zunahme der Migration seit 2015, der Ausbruch der Corona-Pandemie Anfang 2020 sowie Sicherheitsbedenken in Zusammenhang mit Terroranschlägen und grenzüberschreitender Kriminalität haben mehrere EU-Mitgliedstaaten dazu veranlasst, wieder Grenzkontrollen einzuführen.

Mitte September 2024 wurden als Maßnahme zum Schutz der inneren Sicherheit temporäre Binnengrenzkontrollen an allen deutschen Landesgrenzen angeordnet. Seit November erfolgen auch in Frankreich Kontrollen.

Fragestellungen und Podiumsgäste

Welche Auswirkungen haben die Grenzen auf den Alltag von Pendlerinnen und Pendlern, auf den Handel und auf den Reiseverkehr in der Großregion Saar-

Lor-Lux? Und welcher Umgang mit Binnengrenzen im Schengen-Raum ist nach Ablauf der sechs Monate vorübergehender Kontrollen zu erwarten?

Über diese und weitere Fragen diskutieren auf dem Podium: Professor Dr. Dominik Brodowski (Vizepräsident für Internationalisierung und Europa an der Universität des Saarlandes, CEUS-Clusterprofessor für Europäisierung, Internationalisierung und Digitalisierung des Strafrechts), Professorin Dr. Birte Niebaber (Associate Professor in Political Geography an der Universität Luxemburg) und Jeanette Süß (wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Studienkomitee für deutsch-französische Beziehungen am französischen Institut für internationale Beziehungen). Es moderiert Timo Stockhorst, Vorsitzender der Europäischen Bewegung Saarland.

Hintergrund

Das Europa-Podium ist ein gemeinsames Format der ASKO Europa-Stiftung, der Europäischen Akademie Otzenhausen, des EUROPE DIRECT Saarbrücken und des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes in Partnerschaft mit der Europäischen Bewegung Saarland, dem Goethe-Institut Nancy und dem Institut Français Saarbrücken. Referentinnen und Referenten aus Deutschland und Frankreich diskutieren jedes Jahr in der deutsch-französischen Woche aktuelle Themen im deutsch-französischen und europäischen Kontext aus interdisziplinärer Perspektive.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Rathausplatz 1
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Internet: www.eiz-sb.de



Foto: frittix - stock.adobe.com

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Foto: karepa - stock.adobe.com

Seniorenkappensitzung am 23. Februar in Altenkessel

Der Bezirksrat West und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren aus dem Stadtteil Altenkessel zu einer Kappensitzung am Sonntag, 23. Februar, 15.11 Uhr, in die Jahnturnhalle in Altenkessel ein.

Die Karnevalsgesellschaft „Die Kesselflicker“ gestaltet das Programm. Wer an der Kappensitzung teilnehmen

möchte, kann kostenlose Eintrittskarten im Vereinsheim der „Kesselflicker“ im Hof des ehemaligen Rathauses Altenkessel abholen. Möglich ist das jeweils montags am 27. Januar, 3. Februar, 10. Februar und 17. Februar, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Außerdem nimmt Paul Heckmann von der Karnevalsgesellschaft „Die Kesselflicker“ unter der Telefonnummer +49 6898 9046854 Kartenbestellungen entgegen.

Seniorenkappensitzung am 16. Februar in St. Arnual

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden am Sonntag, 16. Februar, 14.11 Uhr, zu einer Kappensitzung für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Mitte in die Scharnhorsthalle in St. Arnual ein.

Der Karnevalsverein „Die Daarler Dabbe“ wird das Publikum mit einem bunten Programm unterhalten.

Der Eintritt ist frei. Karten für die Kappensitzung gibt es ab Montag, 3. Februar, im Rathaus St. Johann bei Bezirksbürgermeister Thomas Emser (Zimmer 132/134) und an der Infotheke, bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt sowie in der Stadtbibliothek Saarbrücken.

Die Scharnhorsthalle ist mit den Buslinien 126 und 128 erreichbar.

Seniorenkappensitzungen am 2. und 23. Februar in Burbach

Der Bezirksrat West und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk West jeweils sonntags am 2. und 23. Februar zu Kappensitzungen im Bürgerhaus Burbach ein.

Beide Veranstaltungen beginnen um 14 Uhr.

Die Karnevalsgesellschaft „Mir sin do“ präsentiert ein buntes närrisches Programm.

Kostenlose Eintrittskarten für beide Veranstaltungen gibt es ab Montag, 20. Januar, bei Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes in Zimmer 104a im Bürgerhaus Burbach (Telefon: +49 681 905-5344).

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14
Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag: 6.30 bis 21
Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr,
Samstag: 8 bis 13 Uhr,
Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag: 6.30 bis
8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag u.
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis
21 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag u.
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis
13 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Karin Altmeyer

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: karin.altmeyer@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail:
hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30
bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis
12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winterschließung bis 31.01.

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winterschließung bis 31.01.

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr



Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag:
10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail:
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.
sanktarnual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr,
Dienstag und Mittwoch: 11 bis 16 Uhr,
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis
18 Uhr Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag,
Freitag: 12 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und
Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Bera-
tungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefonisch
erreichbar. Die Nummer wird dann unter
der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Versicherungsamt West

Das Versicherungsamt West ist derzeit
nicht besetzt. Die Vertretung übernimmt
das Versicherungsamt Halberg.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Kinder und Bildung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Psychologinnen / Psychologen für den Schulpsychologischen Dienst

in Entgeltgruppe 13 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht im **Amt für Kinder und Bildung** für die neue **Kita Waldwiese in Saarbrücken-Klarenthal** unbefristet

mehrere Erzieherinnen / Erzieher (alternativ Kinderpflegerinnen / Kinderpfleger)

in Entgeltgruppe S 8a bzw. S 4 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Stadtkasse** eine

Leitung für die Abteilung Vollstreckung und Forderungsmanagement

in Entgeltgruppe 11 TVöD/
Besoldungsgruppe A 12 SBesG
und eine

Leitung für das Sach- gebiet Zentrale Dienste

in Entgeltgruppe 9c TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Marie Ehrlich
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

